

72. Jahrgang *November 2020* Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.



Helmut und Loki Schmidt zur Eröffnung der Ausstellung »Group of Seven. Kanadische Landschaftsmaler« im Ernst Barlach Haus Hamburg, Oktober 1977.

Foto: Archiv Ernst Barlach Haus Hamburg

KANZLERS KUNST

Die Sammlung Helmut und Loki Schmidt

Ernst Barlach Haus Hamburg
4. Oktober 2020 – 31. Januar 2021



LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49
22605 Hamburg
Telefon 040 - 880 10 36
info@jungstiftung-hamburg.de
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,
Aktivsein: Bei uns leben Sie
so, wie Sie es sich vorstellen.

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40

 terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Mädchen vor
Ausbeutung schützen.

www.tdh.de/hausangestellte

Sprachkurse mit Spaß

Englisch, Französisch &
Deutsch als Fremdsprache.

www.anglais-allemand.net

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531
Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de



Macht Spaß.
Macht Sinn.

Die Natur schützen
mit dem NABU.
Mach mit!

www.NABU.de/aktiv



PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,
WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnträume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

 **WEST-ELBE** 
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge

INHALT

3 Grußwort

Information

4 Kanzlers Kunst

5 „Was wird aus der Villa am Statthalterplatz 1?“

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage

Sozialwerk

6 Unterwegs mit dem Sozialwerk

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was?

8 im November 2020

Meinung

10 Zeitzeugen berichten:
„Flottbeker Mühle“

11 Vorstand des Archivvereins ist wieder komplett

11 **Othmarscher und Ottenser Adventskalender 2020**

Im Archiv gefunden

12 Ein Gang über den Nienstedtener Friedhof

Wi snackt Platt in'n Börgerveeren

12 Schön is de Harvst!

Lokales

12 Gymnasium Hochrad beim „Stadtradeln“ ganz vorne mit dabei

Liebe Mitglieder,

die Corona Pandemie hat uns nach wie vor im Griff. Die Corona Fallzahlen steigen stetig an.

Aus diesem Grunde wurde vom Vorstand des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen beschlossen, dass die Hauptmitgliederversammlung erst im kommenden Jahr stattfinden wird; denn wir möchten keinen unserer Mitglieder gefährden.

Eine gute Idee in diesen Zeiten: Kaufen Sie Gutscheine bei Ihren Lieblingsläden und Gastronomen, um diese aktiv zu unterstützen.

Nun können die Geschäftsleute und die Autofahrer der Waitzstraße wieder aufatmen. Es werden vom Bezirksamt Altona neue Stelen für 150.000,- Euro eingebaut. Diese sollen verhindern, dass wieder Autos in die Geschäfte fahren. Die Geschäftsleute in der Waitzstraße freuen sich, dass mit Abschluss der erneuten Bauarbeiten die Autofahrer die Möglichkeit haben, wieder die Schrägparkplätze in Anspruch nehmen können und dadurch wieder 30 Parkplätze mehr zur Verfügung stehen.

Im alten Kern Othmarschens gibt es jetzt wieder glücklicherweise den Gemüsehändler Ali mit seiner Frau Lina, der für die Kunden von Fisch, Fleisch und besondere Gemüsesorten alles besorgen kann. Das Gemüsegeschäft hat täglich von 8 – 20.00 Uhr geöffnet. Er ist eine Bereicherung für die Kunden der Liebermannstraße. Das nette und fleißige Ehepaar ist bemüht, alle Wünsche der Kunden zufrieden zu stellen.

Zum Abschluss noch der Hinweis auf eine interessante und beeindruckende Ausstellung im Ernst-Barlach Haus im Jenischpark. Es wird die private Sammlung von Loki und Helmut Schmidt mit über 150 Gemälden, Plastiken und kunstgewerbliche Gegenstände gezeigt. Nach dem Ausstellungsbesuch kann der schöne Jenischpark mit seiner vielfältigen herbstlichen Pracht genossen werden.

So, jetzt wünsche ich Ihnen alles Gute und vor allem bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen



IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDEHXXX

1. Vorsitzende: Ute Frank
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg
Tel.: 880 8262
E-Mail: frank-bv@web.de
2. Vorsitzende: Sylvia Buhllheller
Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg
Tel.: 81 02 98
E-Mail: sylvia.buhllheller@gmx.de

Schatzmeister: Lorenz Flemming
Papenkamp 10, 22607 Hamburg
Tel.: 88 00 164
E-Mail: lflemming@t-online.de

Verantwortlich und Gesamtdredaktion:
Andreas Frank
Emkendorfstraße 8
22605 Hamburg
Tel 0175 3797723
E-Mail: info@andreasfrank.eu

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag PM UG,
Wiedenthal 19,
23881 Breitenfelde,
Tel. 04542-995 83 86
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.



Soeth-Verlag PM UG
Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde
Tel. 04542-995 83 86
E-mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Information

KANZLERS KUNST

Die Sammlung Helmut und Loki Schmidt

4. Oktober 2020 – 31. Januar 2021

Dass Helmut Schmidt und seine Frau Loki einen Bezug zu Othmarschen haben, ist unbestritten: Das Ehepaar Schmidt wohnte eine Zeitlang in Othmarschen (Corinthstraße und Zickzackweg), Loki hat lange an der Schule Hirtenweg unterrichtet und es gibt eine Grundschule mit dem Namen Loki-Schmidt-Schule.

Helmut Schmidt schätzte die Künste als Staats- und Privatmann. Im Ernst Barlach Haus im Jenischpark findet jetzt eine Ausstellung mit Kunstobjekten statt.

Henry Moores Large Two Forms vor dem Bonner Kanzleramt waren ebenso ein Bekenntnis zur Bedeutung von Kunst wie der Besuch bei Barlachs Schwebendem im Güstrower Dom während des DDR-Staatsbesuchs 1981. Barlach-Bewunderung führte den Kanzler und seine Frau Loki regelmäßig auch in unser Haus. Nun präsentieren wir als erstes Museum die private Sammlung des prominenten Paares. Die Ausstellung präsentiert rund 150 Gemälde, Plastiken und kunstgewerbliche Gegenstände – Hanseatisches und Internationales, große Kaliber und kleine Köstlichkeiten. Im Zentrum stehen Ernst Barlach, Emil Nolde und die Künstlerkolonie Worpswede. Die Exponate werden durch Fotografien ergänzt, die neben den kunstpolitischen Aktivitäten des Bundeskanzlers auch die langjährige Verbundenheit beider Schmidts mit dem Ernst Barlach Haus und seiner Sammlung dokumentieren. So eröffnet die Ausstellung reizvolle Einblicke in eine kunstsinnige Lebenspartnerschaft und beschließt stimmig das Barlach-Jubiläumsjahr 2020.

Ein Begleitbuch erscheint im Dölling und Galitz Verlag

Ernst Barlach Museum



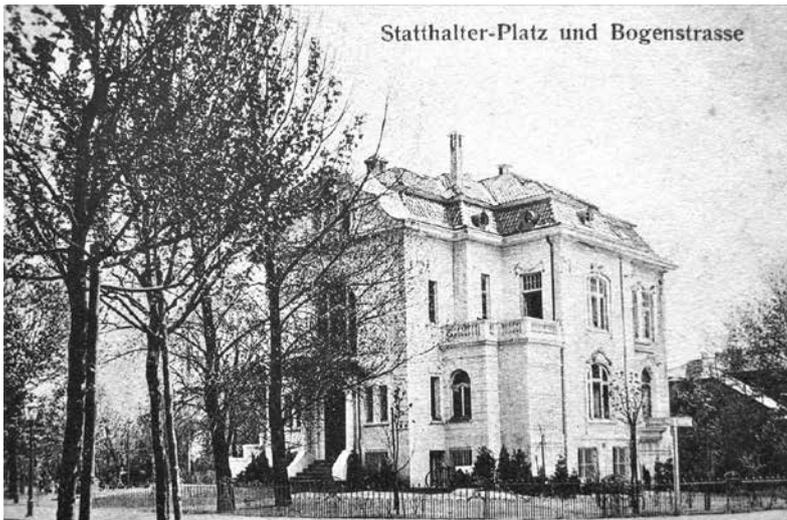
*Das Haus der Schmidts in Hamburg-Langenhorn: Treppenaufgang
Foto: Andreas Weiss*

*Karl Schmidt-Rottluff: Ostsee bei Sierksdorf, 1956, Sammlung Helmut und Loki Schmidt © VG Bild-Kunst, Bonn 2020
Foto: Andreas Weiss*



*Ernst Barlach: Der singende Mann, 1928, Sammlung Helmut und Loki Schmidt
Foto: Christoph Beilfuß*





Statthalter-Platz und Bogenstrasse

von circa 1906



2017: die Sanierung stockt

Information

Was wird aus der Villa am Statthalterplatz 1?

Viele unserer Mitglieder werden es längst bemerkt haben: Die denkmalgeschützte Villa am Statthalterplatz 1 (Baujahr 1906; Entwurf Schaar & Hintzpeter) steht seit mehreren Jahren leer.

Das Gebäude verkommt, der Garten verwildert und nichts Sichtbares zur Erhaltung geschieht.

Der (neue) Eigentümer, dessen angeblicher Antrag auf Abriss und Nachverdichtung des Grundstücks seinerzeit abgelehnt wurde, beteuert zwar jetzt, dass er an einer denkmalgerechten Sanierung sehr interessiert sei, hat jedoch entgegen seinen Zusagen dem Denkmalschutzamt gegenüber keine Taten folgen lassen.

Warum eigentlich nicht? Jede Verzögerung der Baumaßnahmen bedeutet doch Mehrkosten und Einnahmeverluste. Ein paar Ziegelsteine, luftig hängende Planen am Gebäude, einige Sandhaufen etc. sollen unseres Erachtens lediglich den Eindruck vermitteln, dass sich etwas tut.

Wir befürchten jedoch, dass der Eigentümer in Wahrheit das Haus verfallen lassen will, um es dann irgendwann doch abreißen zu dürfen und das von ihm gewünschte Ärztehaus bauen zu können.

Von Bürgerinnen und Bürgern auf das Schicksal dieses Hauses (und noch einiger anderer leerstehender Häuser im Stadtteil) angesprochen, kümmern sich das Archiv und auch der Bürgerverein – hoffentlich erfolgreich – um die Erhaltung der Villa am Statthalterplatz.

Wir werden Sie zu gegebener Zeit weiter informieren.

Christoph Beilfuss



2007-20: Eingang zugewachsen, keine Baufortschritte zu sehen...



Wir gedenken unseres Mitglieds,
das uns der Tod genommen hat:

Eva Rehder

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

104 Jahre

Annelise Lichte am 7. Dezember 2020

98 Jahre

Theda Kutscher am 19. November 2020

95 Jahre

Maria Kaiser am 24. November 2020

90 Jahre

Gerda Hinrichsen am 8. Dezember 2020

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre** oder älter werden:

Im November 2020

16. Ingrid Kruse
17. Anke Geißler
20. Horst Sintenis
22. Rolf Behnke
22. Sabine Thilo
26. Hans Grosser
29. Peter Potenberg-Christoffersen

Im Dezember 2020

1. Wiebke Hamdorf
2. Angelika Reif
3. Erika Timmermann
4. Waltraud Riethmüller
4. Falk Ettwein
6. Elisabeth Dahm
7. Dr. Manfred Greiner
10. Christiane Hansen
12. Wiebke Willroth
13. Ursula Ermel
14. Hannelore Heinrich
15. Annelore Gärtner

Unterwegs mit dem Sozialwerk



Dienstag, 08. Dezember 2020

LICHTERFAHRT durch die Innenstadt

ca. 13 – 18 h organisiert vom Sozialwerk

Kaffee und Kuchen vorher in „Bundts Gartenrestaurant“ in Neuenfelde.

Interessenten melden sich bitte ab 15. November 2020 bei Frau Hasenclever – Telefon 88 09 85 51

Die Haltepunkte für den Bus zwischen 13.15 – 13.50 h erhalten Sie bei der Anmeldung.
Teilnahmegebühr € 12,00 pro Person

Für diese Fahrt wird die Teilnehmerzahl leider eingeschränkt sein müssen, daher können wir die Anmeldungen nur nach dem Motto „wer zuerst kommt“ berücksichtigen.

Ganz wichtig: bitte unbedingt das Tragen der Masken im Bus und beim Betreten/Verlassen des Restaurants beachten.

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im November 2020

Liebe Mitglieder und Gäste des Bürgervereins! Es besteht auch immer die Möglichkeit, sich über die Veranstaltungen in unserer Geschäftsstelle oder im Internet unter www.bvfo.de zu informieren.

Martinsgans-Essen am 11.11.2020 um 18.00 Uhr

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie in das Restaurant Wassermühle, Wedel, zum Martinsgans-Essen einladen. Es gibt Brust und Keule von der Martinsgans mit Apfelrotkohl und zweierlei Klößen für 24,50 €. Im Vorwege gibt es frischgebackenes Brot mit hausgemachten Schmalz. Das Restaurant liegt ca. 5 Minuten vom Bahnhof Wedel entfernt. Wenn Sie an diesem Essen teilnehmen möchten, dann melden Sie sich bitte bis zum 5. November 2020 in unserer Geschäftsstelle an.

Ute Frank

Grünkohlessen am Freitag, den 27.11. 2020 um 18.00 Uhr

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie zu unserem schon traditionellen Grünkohlessen einladen. Wir werden dieses Essen im Tennisclub Vier Jahreszeiten, Windmühlenweg 55, 22607 Hamburg, genießen. Es wird uns Grünkohl, Bauchspeck, Kasseler, Kochwurst und Kartoffeln und als Nachtisch: Rote Grütze mit Vanillesoße für 14,-- € serviert. Getränke kommen noch extra dazu. Der Tennisclub liegt sehr zentral. Es besteht die Möglichkeit, mit den öffentlichen Verkehrs-mitteln (Bus und S-Bahn) oder mit dem Auto zu kommen. Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung bis zum 19. November 2020 in unserer Geschäftsstelle.

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 1. November, 12.00 Uhr

Frühschoppen für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 2. November, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in`n Börgervereen

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 4. November, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kommunales

Leitung: Herr Lorenz Flemming

Donnerstag, 5. November, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren
In der Geschäftsstelle

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 9. November, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch

Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Mittwoch, 11. November 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Donnerstag, 12. November, 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kultur

Fällt Corona bedingt aus!

Leitung: Frau Ute Frank - Tel: 040 880 82 62

Montag, 16. November, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in`n Börgervereen

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 25. November, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Dienstag, 27. November, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Montag, 30. November, 16.00 Uhr, in der Geschäftsstelle

Literaturkreis

Fällt aus Krankheitsgründen aus!

Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Wo und wann läuft was im November 2020

Da wegen Corona jederzeit Änderungen möglich sind, erkundigen Sie sich bitte sicherheitshalber direkt bei der Institution bevor Sie sich auf den Weg machen.

Altonaer Museum

Museumsstr. 23, Tel: 42 81 35-0
www.shmh.de/altonaer-museum

verlängert bis 14. Juni 2021, Ausstellung:

FISCH. GEMÜSE. WERTPAPIERE
– Fide Struck fotografiert Hamburg 1930-33

Markante Portraits und ungewöhnliche Perspektiven zeichnen die Bilder des Fotografen Friedrich „Fide“ Struck (1901-1985) aus, der in den frühen 1930er Jahren die Arbeit im Hafen, die Bauern im Hamburger Umland, aber auch die Händler an der Hamburger Börse festgehalten hat. Führungen: Jeden Sonntag um 11 Uhr.

Bargheer Museum

Tel. 89 80 70 97
www.bargheer-museum.de

Bis 28. Februar 2021

Eduard Bargheer: Ein anderes Afrika
Arbeiten und Ansichten Eduard Bargheers Reisen in den 1960er Jahren auf dem afrikanischem Kontinent.

Botanischer Garten / Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16 476
www.bghamburg.de

Dienstag, 10. November 2020, 10 bis 15 Uhr

Äpfel herbringen - frisch daraus gepressten Saft mitnehmen

Hamburgs mobile Saftpresse kommt in den Botanischen Garten. Wenn Sie eine größere Menge Äpfel haben, kön-

nen Sie diese hier pressen lassen und den Saft für 6,50 € pro 5-Liter-Karton mitnehmen.

Zufahrt über die Straße Hesten und den Betriebshof. Weitere Informationen bei Ulrich Kubina, Tel. 040/460 63 992, uk@apfeltage.de, www.saft-mobile.de

Ernst Barlach Haus

Tel: 82 60 85, www.barlach-haus.de
Kostenlose Führungen jeden Sonntag um 12 Uhr

4. Oktober – 31. Januar 2021, Ausstellung:

Kanzlers Kunst. Die Sammlung Helmut und Loki Schmidt

Helmut Schmidt schätzte die Künste als Staats- und Privatmann. Die Aufstellung von Henry Moores Bronze Large Two Forms vor dem Bonner Kanzleramt war ebenso ein Bekenntnis zur Bedeutung von Kunst wie der Besuch bei Barlachs Schwebendem im Güstrower Dom während des DDR-Staatsbesuchs 1981. Barlach-Bewunderung führte den Kanzler und seine Frau Loki regelmäßig auch in unser Haus. Das Barlach Haus präsentiert als erstes Museum die private Sammlung des prominenten Paares.

Heine Haus e.V.

Elbchausee 31
www.heine-haus-hamburg.de

Wegen der Corona-Maßnahmen finden die Veranstaltungen entweder im Altonaer Museum oder im Jenisch Haus statt. Bitte melden Sie sich für jede Veranstaltung an entweder unter

info@heine-haus-hamburg.de oder telefonisch unter 040-39 19 88 23. Besichtigungen des Heine-Hauses sind nur bedingt und nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Mittwoch, 4. November 2020, 19 Uhr, Altonaer Museum, Vortrag:

Der Keim des Antisemitismus. Das Blutwunder von Bolsena am Beispiel von Bad Wilsnack
Dr. Hanno Scherf

8. November 2020, 11:30 Uhr, Jenisch Haus, Lesung:

William Boehart liest aus **"Das Judas-kreuz"**

18. November 2020, 19 Uhr, Jenisch Haus, Mittwochsssoirée:

Mit dem letzten Juden verschwindet auch das Christentum aus Deutschland. Der stille Widerstand der Elisabeth Schmitz (1893-1977)
Prof. Dr. Hans Jürgen Benedict

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90
www.shmh.de/de/jenisch-haus

Bis 18. Januar 2021, Ausstellung:

Der Traum vom Süden

Die Sammlung des Senators Martin Johann Jenisch zählte bereits im 19. Jahrhundert zu einer der bedeutendsten privaten Sammlungen Hamburgs. Gezeigt werden neben Gemälden von namhaften Künstlern auch weitere künstlerische Objekte, die die Sammelleidenschaft des Senators dokumentieren.

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

8. November 2020, 16 Uhr

Die Reisetagebücher der Familie Jenisch. Teil 2: Auf den Spuren des 15jährigen Alfred Rücker durch Rom

Ein Vortrag von Karl-Heinz Schult

Jüdischer Friedhof Altona

Regelmäßige Führungen bieten auch im Winterhalbjahr die Möglichkeit, Kultur in Hamburg zu erleben – im Freien und mit Abstand. Der Friedhof kann zudem zu den regulären Öffnungszeiten auch individuell besucht werden.

1., 8., 15., 22., 29. November sowie 6. und 13. Dezember 2020, immer sonntags 12 Uhr

Rundgang „Vom Grabmal zum Kulturdenkmal“

Der Rundgang stellt die wechselhafte Geschichte der Juden in Hamburg

und Altona vom 17. bis ins 20. Jahrhundert vor, weist auf die kulturellen Besonderheiten der portugiesischen und deutschen Juden und erklärt die wichtigsten Grabsymbole.

Treffpunkt: Besucherzentrum, Königstraße 10a, Veranstalter: Stiftung Denkmalpflege Hamburg, Kosten: Erwachsene 5 €, Kinder frei (max. 25 Personen)

Kirche Groß-Flottbek-Bugenhagen

Bei der Flottbeker Kirche 2, www.kirche-hamburg.de/gemeinden/ev-luth-kirchengemeinde-bugenhagen-gross-flottbek

Sonntag, 15. November 2020, 17 Uhr

Kantaten-Konzert: Werke von Johann Sebastian Bach

Hilfe, die ankommt!

Das Sozialwerk unterstützt bedürftige Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.

Hilfsbereitschaft hat Tradition in Flottbek-Othmarschen



Spendenkonto Sozialwerk:
Hamburger Sparkasse IBAN:
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Sozialwerk des Bürgervereins
Flottbek-Othmarschen e.V.
Postfach 520135 - 22591 Hamburg
www.bvfo.de

Archiv Flottbek-Othmarschen des Bürgervereins e.V.

in der Volkshochschule West,
Waitzstraße 31, 1. Stock, Raum A110
donnerstags von 10 bis 12 Uhr
Tel. 880 22 45 (Beilfuß) oder
890 46 31 (Eitmann)

Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse, IBAN:
DE61 2005 0550 1043 2253 98

www.bvfo.de

#WIEDERWASGELEHRT

Mehr als 1000 Kurse in den Elbvororten

VHS-ZENTRUM WEST
Waitzstr. 31 · (040) 8 90 59 10
west@vhs-hamburg.de · www.vhs-hamburg.de

10 JAHRE

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

SIMMON
Immobilien seit 1922

KAUF MIETE VERWALTUNG

IN HAMBURG ZU HAUSE

ERNST SIMMON & CO
Waitzstraße 18
22607 Hamburg
Tel.: 040 89 69 81 - 0
FAX: 040 89 69 81 - 22
Mail: info@simmon.de

WIR SIND FÜR SIE DA!



Bild rechts
(C) Archiv Flottbek
Othmarschen

Flottbeker Mühle,
ca. 1961



Bild links
(C) Archiv Flottbek
Othmarschen

Flottbeker Mühle,
ca. 1981

Zeitzeugen berichten

„Flottbeker Mühle“

Es sind abgedroschene Phrasen, wenn die ältere Generation sagt: „Früher war immer alles besser!“ Ich stelle mal die Behauptung auf, dass wir es in einem Punkt damals besser hatten. Jeder oder zumindest fast jeder Steilteil hatte seine Disco. Bei uns war es auch nicht anders. Wir wohnten im Dunstkreis vom Pferdestall und der Flottbeker Mühle. Und über die Mühle möchte ich hier berichten. Eins noch vorweg, ich bin Jahrgang 1955. Als ich das erste Mal in die Mühle ging, war ich noch keine 18 Jahre alt. Es war 1973 und im November wurde ich 18. Aber damals war man mit 18 noch nicht volljährig. Die Gesetzesänderung trat erst zum 1.1.1975 in Kraft. Und nun zur Mühle. Vor dem Eingang zur Mühle befand sich ein unasphaltierter Parkplatz. Dieser wurde, zumindest in den ersten Jahren, von einem Parkwächter bedient. Dieser hatte, um gegen schlechtes Wetter gewappnet zu sein, ein kleines Holzhäuschen. Das diente auch dazu, die Getränke, die er aus der Mühle bekam, abzustellen. Als ich damals zum ersten Mal die Mühle betrat, war alles so steif und ordentlich, kurzum, ein Spiegelbild dessen, was man auch zu Hause vorfand. Es gab Kellner und die liefen in schwarzen Anzügen umher. Es hat mir nicht gefallen. Somit legte ich mein Augenmerk auf einen anderen Stadtteil,

wo die Disco schon nachmittags um 17 Uhr stattfand. Durch Freunde aber wurde mir die Mühle wieder schmackhaft gemacht. Der nächste Besuch war schon vielversprechender. Wir schauten uns interessiert um und waren voller Neid auf die Leute, die vom Geschäftsführer persönlich begrüßt wurden. Das waren meist auch die Leute, deren Getränkeflaschen mit Namen versehen, im Regal standen.

Am Wochenende, Freitags und Samstags kostete es Eintritt. Ich meine mich erinnern zu können, dass es 5 DM kostete. Davon war ein Betrag, dessen Höhe ich nicht mehr weiß, Verzehrbon. Wenn man dann erst einmal in der Mühle war, wurde es dunkler. Auf den Tischen brannten Kerzen und es hingen nur wenig Lampen. Hinter dem Tresen, am Plattenteller (!!!) stand ein Hühne von Kerl. Das war Bernd, der Discjockey! Direkt vor ihm war die Tanzfläche.

Außer am Freitag und Samstag war der hintere Teil der Mühle abgehängt und für Gäste nicht zugänglich. Die Musik, die der DJ zu Beginn spielte, Einlass war um 20.00 Uhr, war nicht die Musik, die zur damaligen Zeit in den Hitparaden gespielt wurde. Es wurde auch nicht getanzt. Um 22.00 verkündete der DJ dann eine Ausweiskontrolle und alle nicht Volljährigen mussten die Mühle verlassen. Dann konnte getanzt werden! Da ich, wie bereits erwähnt, damals auch noch nicht volljährig war,

musste ich auch raus. Zudem war das Elternhaus auch noch so streng, dass ich um 22.30 zu Hause sein musste. Wenn dann die Kontrolle vorbei war, spielte der DJ immer ein Lied von Sandy Nelson, um anzuzeigen, jetzt geht es los. Sehr beliebt waren auch die Silvesterfeiern in der Mühle. Mit Verzehrbon für Getränke und Buffett. Leider habe ich das Buffett nie genießen können. Wie sang schon Reinhard Mey? Die heiße Schlacht am kalten Buffett. Es war wirklich so. Es soll ja Leute gegeben haben, die in der Zeit zwischen den Silvesterfeiern nichts gegessen haben. Jedenfalls benahmen sie sich so! Ich verbrachte dann so meine Wochenenden, mit einigen Ausnahmen, in der Mühle. Zum Ende der 70er Jahre registrierte ich, dass ich inzwischen auch zu einem von denen geworden war, die vom Geschäftsführer und dem DJ mit Handschlag begrüßt wurde. Dann wurde es Zeit, dass ich am 2. Weihnachtstag meine jetzige Frau kennenlernte. Es darf geraten werden wo ich sie kennenlernte, na klar, in der Mühle!

R.K.

Der Verfasser würde gerne mit anderen Zeitzeugen ins Gespräch kommen. Gerne in der Geschäftsstelle melden.

Haben Sie auch eine Geschichte aus Ihrem Leben zu erzählen? Melden Sie sich gerne beim Bürgerverein oder dem Archiv vom Bürgerverein!

Vorstand des Archivvereins ist wieder komplett

v. l. n. r.: Christoph Beilfuß, Erika Beilfuß und Sabine Witte



Bedingt durch die Corona-Pandemie war es komplizierter, einen neuen 2. Vorsitzenden als Nachfolger von Herrn Walter zu wählen. Da sich die Mitglieder nicht treffen durften, wurde die Wahl als Briefwahl durchgeführt, was das Amtsgericht (Vereinsregister) nach einigen zusätzlichen Auflagen letztlich akzeptierte.

Fast einstimmig (1 Enthaltung) wurde Frau Sabine Witte - zusammen mit ihrem Sohn seit einigen Jahren Mitglied im Archivverein - gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Inzwischen ist die Volkshochschule wieder geöffnet und wir stehen dort wie gewohnt donnerstags von 10 bis 12 Uhr im Raum A110 für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung. In der übrigen Zeit sind wir telefonisch unter der Nummer 880 22 45 (Beilfuß) oder 890 31 46 (Eitmann) erreichbar, um z. B. einen anderen Besuchstermin im Archiv zu vereinbaren.

Wir haben die Schließzeiten auch dazu genutzt, schon jetzt die Befreiung von der Körperschaftssteuer zu verlängern, sodass wir weiterhin steuermindernde Zuwendungsbestätigungen für Beiträge und Spenden ans Archiv ausstellen dürfen.

IBAN. DE61 2005 0550 1043 2253 98
Erika Beilfuß, 1. Vorsitzende

www.bvfo.de



Othmarscher und Ottenser Adventskalender 2020

BESONDERE ZEITEN ERFORDERN BESONDERE KALENDER...

Vieles ist ANDERS in diesem Jahr, aber das Leben geht ja weiter. Irgendwie. Und: erfreulicherweise! ANDERS ist in diesem Jahr, dass es einen Gemeinschaftskalender der Stadtteile Othmarschen und Ottensen gibt (die ja bald auch durch den Tunneldeckel enger miteinander verbunden sein werden).

ANDERS ist außerdem, dass sich dieses Mal nicht die Gewinnspenden unserer vielen, großzügigen Händler vor Ort hinter den 24 Türchen verbergen (aus Solidarität in einer schwierigen Zeit), sondern viele andere schöne Dinge von einigen wenigen Spendern.

ANDERS ist außerdem, dass Sie ZUSÄTZLICH, als besondere Zugabe, viele tolle Ideen, Tipps, Links und Geschichten rund um vielfältige, spannende Themen hinter den Türchen finden, alle liebevoll zusammengestellt von Ihren beiden Kalender-Teams.

NICHT ANDERS und wieder dabei sind natürlich die bezaubernden Bilder, gemalt von Kindern aus der Circusschule TriBühne, KIDS Hamburg e.V. und der Christuskirche Othmarschen.

Den Othmarscher und Ottenser Adventskalender findet Ihr in vielen Geschäften vor Ort in Ottensen und in Othmarschen zu kaufen. Die genaue Liste findet Ihr auf www.ottenser-adventskalender.de oder www.othmarscher-adventskalender.de und ab Anfang November auch auf Aushängen vor Ort.

Wie funktioniert der Kalender? Jeder der 3.500 Kalender hat eine eigene Losnummer, die sich links unten im weißen Feld auf der Vorderseite des Kalenders befindet. Auf einigen Innenseiten der 24 Kalendertürchen verbergen sich die Preise, die an die Tagesgewinner verlost werden.

Mit dem Kauf der Kalender unterstützen Sie die soziale und wichtige Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen! DANKE! ... und 1001 x DANKE an alle Geschäftsleute, die uns im letzten Jahr mit Ihren Spenden so großzügig unterstützt haben.

Christa Sindemann

Schön is de Harvst!

Endlich, endlich wartt dat Wedder good! Nee, nich dat de Sünn schient, dat hett se ja in't Fröhjohr un in'n Sommer noog daan. Nu is dat Wedder natt. Gistern al hett dat 'n poor lütte Flagen geven. Dat hett noch nee holpen gegen de Dröögde. Aver hüüt kümmt orntlich Water vun'n Heben! Hüüt regent dat mal düchtig!

Dit hett Klaus Groth in sien Regenleed schreven:

Regen, Regen rull,
Bet alle Gröben vull!
Denn laat de Wulken övergahn,
Laat de Sünn wedderkam'n:
Regen, Regen rull,
Bett alle Gröben vull!

Ja, bet alle Gröben vull! Mientwegen kann dat dree Daag regen! Denn kummt villicht noog Water inne Grund. Un denn blifft de Bark vör mien Huus villicht an Leven, de schöne Boom! De Wulken hangt deep un de Heben is gries. Aver ick frei mi! Ick frei mi över den Regen! Ick finn dat Wedder schön!

Hedwig Sander

N.S. Antert mi keeneen op mien lütt Vertellen vun't letzte Mal? Mutt man de Industrie jümmer mit de Nees op stöten?

d.O.

Im Archiv gefunden

Ein Gang über den Nienstedtener Friedhof (um 1930)

Der Ohlsdorfer Friedhof gilt als Hamburger Sehenswürdigkeit; der Altonaer Hauptfriedhof steht ihm an Schönheit kaum nach; doch über die kleinen Kirchhöfe zuckt man verächtlich die Achseln. Das ist unverdient bei den Friedhöfen unserer Elbdörfer Groß Flottbek, Blankenese oder Nienstedten. Lasst uns heute einmal den letzten, den Friedhof der Mutterkirche, besuchen! Ich bin über manche Ruhestätte unserer Toten gegangen; aber eine so eindringliche Sprache wie dieser Ort reden wenige. Hier haben Pietät und Kunstsinn miteinander geeifert, um ein stimmungsvolles Ganzes zu schaffen.

Am besten betrittst du den Friedhof, der 1813 von der Kirche hierher verlegt wurde, von der Elbchaussee her. Gleich gotischen Säulen ist der Eingang durch prächtige Linden flankiert. Du hast kaum die schwere Eingangstür hinter dir geschlossen, so grüßt dich gleich zur Rechten die Gruft eines ganz Großen. Baron Voght ist es, dessen sterbliche Überreste hier 1839 beigesetzt wurden. Wenn du Zeit hast, so versäume nicht die trefflichen Distichen Karl Sievekings auf der Marmorplatte zu lesen.

Wenige Schritte weiter ruht der treue Helfer von Voghts, James Booth, und dessen Gemahlin. Er war der Schöpfer der jetzigen Ansorgeschen Baumschulen. Er wurde 1772 in Schottland geboren und starb 1814 in Klein Flottbek. In seinem kurzen Leben hat er viel geschaffen. Aber mehr als seine Taten preist der Denkspruch auf dem schlichten Grabstein seinen Charakter: If Integrity, Goodness of Heart, Love to Mankind, Has the Regret of Posterity, James Booth who lies here is entitled to it. Zu deutsch: „Wenn Sanftmut, Herzengüte und Menschenliebe die Trauer der Nachwelt verdienen, so hat James Booth allen Anspruch darauf.“ Die strebsamen und vorangekommenen Kinder und Enkelkinder fanden ihre entsprechenden Familiengräber in der Nähe.

Lokales

Gymnasium Hochrad beim „Stadtradeln“ ganz vorne mit dabei

1. Platz unter den Schulen, 1. Platz in der Teamgröße.

Auch in diesem Jahr haben wir als Schulgemeinschaft wieder an der Aktion „Stadtradeln“ teilgenommen – mit sehr großem Erfolg:

Unter allen angemeldeten Hamburger Teams erreichte das Gymnasium Hochrad mit 35.045 geradelten Kilometern den 5. Platz, unter den teilnehmenden Schulen sogar Platz 1.

Einen weiteren 1. Platz konnte unsere Schule in der Kategorie Teamgröße mit 263 aktiven Radlern erzielen.

Beste Klasse am Gymnasium Hochrad wurde die 6c mit 6.908 km, beste Lehrkraft war Herr Rave-Borger, der als Einzelperson 1.104 km erradelte.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitradelnden!

Näheres über Stadtradeln finden Sie hier: <https://www.stadtradeln.de/>

Meike Röhrig (Öffentlichkeitsarbeit): meike.roehrig@hochrad.de

Ihr Einsatz ist unbezahlbar.
Deshalb braucht sie Ihre Spende.



www.seenotretter.de

